

Ergebnis-Protokoll

der Sitzung des Grazer Kulturbeirates am 24.10.2006

Ort: Musikalisches Ausbildungszentrum (Steir. Blasmusikverband),
Entenplatz 1b/III. Stock
Beginn: 14.00 Uhr
Entschuldigt: Christine Frisinghelli, Milo Tesselaar, Mag. Kaup-Hasler, Int. Peter Pakesch,
Nicht anwesend: Prof. Dr. Gerhard Melzer, Mag. Kiawasch Saheb Nasagh, Michael Schilhan

TOP 1): Eröffnung und Begrüßung

Begrüßung durch Stadtrat Werner Miedl.

TOP 2): Rolle des Kulturbeirates bei der Kulturentwicklung der Stadt Graz

DI Andrea Redi plädiert als Sprecherin des Kulturbeirates für eine offene Diskussion und ersucht Stadtrat Werner Miedl um seine Stellungnahme zum Fortschritt des Kulturstättenkonzeptes, seine Schwerpunkte, die weitere Zusammenarbeit, etc.

Stadtrat Miedl bedankt sich bei Hauswirth für die Einladung.

Da das Budget knapper wird, wird es schwieriger werden, alles so zu gestalten, wie man es sich vorstellt. Dennoch müsse es zu einer Orientierung in Richtung Neues kommen, die Kulturpolitik dürfe sich nicht zurückbewegen.

Der Stadtrat zu den einzelnen Themen:

Kulturstätten: Spätestens mit Jänner 2007 soll eine Fachfrau mitarbeiten, welche bereits gefunden wurde. Kataster bekannt, Kosten bekannt, Verbesserung des Serviceangebotes angestrebt. Stadtrat schlägt konkret Frau Lackner (noch tätig im Bereich Landesausstellung Bruck) für diese Arbeit im Kulturamt (Teilzeit) vor. Er werde sie dem Beirat vorstellen.

Atelierhaus Monsbergergasse: in schlechtem Zustand und teils fehlbelegt; es gehe um ein neues Konzept zur Fluktuation. Stadtrat Miedl hat weiters vor, Gemeindewohnungen, die nicht vermietet werden können, KünstlerInnen zur Verfügung zu stellen. (Bereich Triesterstraße, Schönausiedlung) Versuche in anderen Städten haben gute Lösungen gebracht, um so zusätzliche neue Stätten für KünstlerInnen zu schaffen.

Projekt A: Stadtrat hat alle StS-Mitgliedern kontaktiert. Antwort: großartiges Projekt, aber leider sei kein Budget dafür vorhanden. Stadtrat Miedl hat vor, gemeinsam mit StR Rüschi das Projekt der Vorgestaltung (€25.000,-) zu finanzieren. Um konkreter werden zu können, müsse das Projekt näher bezeichnet werden. Ersuchen um Unterstützung an

Kulturbeirat, angesichts der Budgetsituation, die sehr schwierig ist (insbesondere an die Architekturfachleute im Kulturbeirat).

Zusammenfassung der Diskussion Kulturbeirat:

Nach eingehender Diskussion begrüßt der Kulturbeirat grundsätzlich die Abhaltung mehrerer Beiratssitzungen jährlich, da nur durch Dialog neue Konzepte entstehen können. Evtl. könnten kürzere Abstände mehr Effizienz bringen. Für einen funktionierenden Beirat sei die Dynamik wichtig; Rückkoppelungen müssen erfolgen, Beirat müsse die Chance haben, die größeren kulturellen Entwicklungen national und international zu reflektieren. Qualität der Treffen muss gesichert sein.

Die Beiratsmitglieder sind grundsätzlich bereit weiter mitzumachen, wenn das Gremium entscheidungsfähige und –relevante Dinge bespricht. Der Beirat ist aus seiner Definition (= Gemeinderatsbeschluss) ein demokratisch legitimiertes Organ und erwartet eingeladen zu werden, um dem Stadtrat zu Rate zu stehen.

Abschließend folgten Informationen über ein sozialintegratives EU-Projekt in den Niederlanden, wobei dieser Vorschlag des sozialintegrativen Projekts mit Interesse aufgenommen wird. Ein solches Projekt „EU 2008 – integratives Sozioprojekt“ gibt es bereits in Brüssel und es wird angeregt, diese Schiene zu nutzen, um von der EU Gelder für so ein Projekt zu erhalten (Initiative: Mag. Luise Kloos).

Antrag:

**Zweimonatige Treffen jährlich, dh.:
6 Kulturbeiratssitzungen + 1 Kulturdiallog jährlich**

wird einstimmig angenommen.

Als Termin wird grundsätzlich ein Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr fixiert.

Erster Termin:

Einladung durch Stadtrat Miedl für 12.12.2006, wobei in dieser Sitzung die Termine für 2007 festgelegt werden sollen.

TOP 4): Kulturstättenkonzept:

Bericht des Kulturamtes über bisherige Schritte zum Kulturstättenkonzept:

Realisierung über Kulturserver mit folgenden Details:

Kapitel der Datenbank:

Kontakt

Räumliche Kriterien

Technische Ausstattung

Organisationsreform

Nutzung/Spartenbezug

Zusatzinformationen

Foto/Grundriss

Lage/Erreichbarkeit

Die Datenbank wird mit verschiedenen Suchfunktionen ausgestattet. Um eine möglichst vollständige Übersicht über Grazer Kulturstätten zu ermöglichen, werden die BetreiberInnen bzw. VerwalterInnen der Grazer Kulturstätten per mail eingeladen, die Daten ihrer Kulturstätte selbst in diese Datenbank einzutragen (online-Eingabe, RTF oder MS Word-Formular).

Die Aussendung mit der Einladung ist am Montag, 23.10.2006 per mail an 130 Grazer Kulturstätten erfolgt. Rückmeldefrist 3.11.2006.

Die Arbeitsgruppe Gemischtwarenhandlung-Stadt & SCAN prüft die eingegangenen Einträge.

TOP 3): Evaluierung der mehrjährigen Fördervereinbarungen

Gast: Dr. Rüdiger Wischenbart

Dr. Wischenbart informiert anhand der an die Kulturbeiratsmitglieder überreichten Unterlagen.

Kulturamtsbericht im Zuge einer eingehenden Diskussion, dass die Gesamtsumme des Budgets um 6 % gekürzt werden müsse, eine Maximalkürzung der Gesamtsumme aller FöV wurde in Höhe von 5 % politisch vorgegeben. 2008, sofern der Gemeinderat zustimmt, soll es trotz weiterer Kürzungen des Gesamtbudgets bei FöV keine weiteren Einschnitte geben. Politische Vorgabe war weiters eine „sanfte Evaluierung“.

Diskussion zum Thema Theaterholding GmbH, wobei geäußert wird, dass der Kulturbeirat einen Überblick über das gesamte Kulturbudget erhalten soll.

Die Sprecherin schlägt vor, dieses Thema für die Dezember-Kulturbeiratssitzung auf die Tagesordnung zu nehmen, wobei der Kulturbericht schon vorher gedruckt zur Verfügung stehen soll.

TOP 4): Weitere Entwicklung Fachbeiratssystem

Im Kulturbeirat selbst soll es bis März 2007 ein Drittel Rotation geben. Die Nominierung liegt bei StR Miedl.

Die Fachbeiratssysteme müssen bis April die notwendigen Rotationen vornehmen.

TOP 7): Nächster Kulturdialog, Schwerpunkte, Ziele, möglicher Termin

Nach Diskussion zum Thema wird der

Antrag gestellt,

den Kulturdialog im Februar/März 2007 abzuhalten.

Einstimmige Annahme.

In diesem Zusammenhang Diskussion darüber, ob anstelle des geplanten Kulturdialoges im November 2006 eine Pressekonferenz zum Kulturbudget abgehalten werden soll:

Antrag:

Pressekonferenz/Presseausendung: Donnerstag, 2.11.2006

Einstimmige Annahme.

TOP 8): Termin für die nächste Kulturbeiratssitzung

TOP 4) „Weitere Entwicklung Fachbeiratssystem“ (Fortsetzung)

TOP 5) „Gesamtkulturbudgetentwicklung für nächsten paar Jahre“ und

TOP 6) „Inhaltliche Schwerpunkte der nächsten Jahre – Projekt A – Alternative Konzepte“

sind u.a. Themen der nächsten Kulturbeiratssitzung am **Dienstag, 12.12.2006, 16.00 bis 18.00 Uhr.** (Ort noch offen)

Stadtrat Miedl bedankt sich für die offene Diskussion in dieser Qualität und ersucht um weitere intensive Mitarbeit betreffend die kulturelle Arbeit in der Stadt Graz.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr